

StuRaMed-Protokoll – 04.03.2013

Anwesende: Eva Wollburg, Nicole Schreyer, Claudia Billing, Tim Vogel, Mirko Wegscheider, Sonja Neuser, Rico Eisner

Gäste: keine

Redeleitung: Claudia Billing

Protokoll: Mirko Wegscheider

Inhaltsverzeichnis

TOP 1: SITZUNGSORGANISATION	2
FESTSTELLUNG DER BESCHLUSSFÄHIGKEIT.....	2
TOP 2: KOMMISSIONEN UND TREFFEN	2
FORSCHUNGSKOMMISSION.....	2
KRANKENHAUSGESELLSCHAFT SACHSEN.....	2
FAKULTÄTSRAT.....	2
PLENUM.....	2
TOP 3: TRAININGDAY 2013	4
TOP 4: EBOOK-LIZENZEN	4
TOP 5: FRANZÖSISCH FÜR MEDIZINER	4
ANHANG: UMLAUFBESCHLÜSSE	5
PROTOKOLL VOM 18.02.2013.....	5
FINANZANTRÄGE.....	5

TOP 1: Sitzungsorganisation

Feststellung der Beschlussfähigkeit

Wir sind mit 6/11 gewählten Mitgliedern beschlussfähig.

TOP 2: Kommissionen und Treffen

Forschungskommission

Es gibt eine Open-Access-Strategie der Universität Leipzig für freie Journale. Forschung wird durch öffentliche Gelder finanziert, weshalb es unsinnig ist, für die wissenschaftlichen Publikationen nochmals finanzielle Ressourcen zu verlangen.

Open Access soll die Zukunft der Publikationen sein. Die DFG unterstützt das Vorgehen grundsätzlich. Derzeit muss die Strategie noch durch das Rektorat bestätigt werden.

Krankenhausgesellschaft Sachsen

Mirko hat sich vergangene Woche mit Frau Bitter-Schuster von der KGS zusammengesetzt und die Planung des nächsten Krankenhaustages besprochen. Dieser soll am 06.05.2013 im Rahmen der Einführung in den POL3 stattfinden. Leider gibt es von Seiten des Uniklinikums keine Freigabe mehr für den Bereich vor dem Hörsaal OKL und dem sich anschließenden gläsernen Foyer zum B-Turm. Daher wird gerade nach Alternativen geschaut, wobei am aussichtsreichsten das CLI zu sein scheint. Es wird wieder eine Podiumsdiskussion geben, zu der Vertreter der Landesärztekammer sowie Ärzte aus Niederlassungen und Kliniken geladen werden. Es wird noch ein junger Weiterbildungsassistent/in gesucht. Mirko wird dazu Martin Lützel und Mario Schetschorke kontaktieren, ob diese Lust hätten daran teilzunehmen.

Fakultätsrat

Am 19. Februar fand der Fakultätsrat statt. Frau Dr. Ziemer, Klinik für Dermatologie, hat ihren Habilitationsvortrag gehalten, der anschließend positiv bewertet wurde.

Prof. Jakstat, Studiendekan der Zahnmedizin, hat die Evaluationsergebnisse der Zahnmediziner vorgestellt. Dabei lag der Fokus weniger auf den inhaltlichen Aspekten sondern vielmehr darauf, wie die Evaluation in der Zahnmedizin überhaupt strukturiert ist. Evaluationsbögen werden papierbasiert ausgegeben und von den Dozenten sowie den Semestersprechern wieder eingesammelt. Durch dieses „duale“ System erlangt man hohe Rücklaufquoten.

Frau Dr. Stengler stellte in wenigen Minuten das Mentoring-Projekt MentHaProf vor, das vor allem jungen Wissenschaftlerinnen und Ärztinnen den Weg auf der Karriereleiter erleichtern soll. Dazu wird es bald ein erstes Treffen geben.

Plenum

Das morgige Plenum hält eine lange TO bereit, die aus einigen diskussionswürdigen Punkten besteht. Als Ersatzentsandte für Anna-Livia und Tobias melden sich Nicole und Mirko.

Diese werden in offener Abstimmung mit MH / 0 / 1 ins morgige Plenum entsandt.

Es gibt insgesamt 3 Bewerber für das Referat für Öffentlichkeitsarbeit (RÖF):

Für März'13 – September'13 bewerben sich

Christiane Hahnsch (1. Semester, Studium Germanistik, keine Plenumserfahrung, PR-Modul bei Radio Mephisto belegt) und

Matthias Rädisch (2. Semester Theologie, hat schon einen Magister in Anglistik und Ostslavistik, hat bisher wenig Erfahrung im Bereich Öffentlichkeitsarbeit)

Für April'13 – März'14 bewirbt sich

Peggy Hamfler: Sie wirkt in ihrer Bewerbung sehr von sich überzeugt. Hat eine Literaturzeitschrift herausgegeben, leider mit geringem Erfolg. Sie hat laut ihrer Bewerbung gute Kenntnisse im Bereich Öffentlichkeitsarbeit.

Für das Referat für Gleichstellung und Lebensweisenpolitik (RGL) gibt es bislang keine Kandidaturen.

Für den Posten der Wahlleiterin wird sich Miriam Pflug zur Wahl stellen. Diese hat im Wahlausschuss schon viele Erfahrungen sammeln können.

Michael Weickert (polyvalenter Bachelor Lehramt) bewirbt sich bereits zum wiederholten Mal für das Amt des Hochschulpolitik-Referenten. Er selbst möchte gern Barrieren aufbrechen und Verantwortung übernehmen, ist aber Mitglied der CDU, was einen Kontrapunkt zu Adelheid Noack darstellt. Ziel von Michael ist u.a. die Interaktion und Begeisterung der Studierenden für die Hochschulpolitik und die Darstellung der Wichtigkeit dieser Aufgabe für kommende Generationen. Es wird sicher eine Debatte im Plenum aufgrund seiner politischen Vorerfahrungen geben.

Katja Seifert bewirbt sich auf die durch Marikas Rücktritt freigewordene Stelle der Geschäftsführerin. Sie arbeitet seit zwei Jahren im FSR Theaterwissenschaften mit und hat Plenumserfahrung. Sie möchte gern die Imagekampagne des StuRa vorantreiben.

Für die Konferenz Sächsischer Studierendenschaften sind 2 Stellen frei und müssen besetzt werden.

Die Beauftragtenstelle für Hochschulpolitik soll verlängert werden, ebenso die Beauftragtenstelle des Referats für Antirassismus.

Für die Beauftragtenstelle Referat für Gleichstellung und Lebensweisenpolitik bewirbt sich Gunter Greger, der einen Abwahantrag gegen Mohammed und Johanna (studentische Mitglieder im Verwaltungsrat des Studentenwerks) gestellt hat. Es soll erst der Abwahantrag behandelt werden und nachfolgend die Wahl der Beauftragtenstelle.

Maximilian Grafe wird den Arbeitsplan zur StuRa-Kampagne zur Diskussion stellen und den Antrag zum Arbeitsplan abstimmen lassen. Inhaltlich befasst sich die Kampagne mit dem Ziel, den StuRa, die Fachschaftsräte und die Studierenden besser miteinander zu vernetzen und ins Gespräch zu bringen. Hintergrund ist die Austrittsmöglichkeit aus der verfassten Studierendenschaft. Viele Punkte beziehen sich auf die interne Arbeit in den FSRä und sind eigentlich schon in der täglichen Arbeit bekannt.

Es wird eine umfassende Diskussion zu den Reflexionsberichten der Amtsträger nach dem Plenum vom 29.01.2013 geben, wo die beiden Geschäftsführer Karola und Tim massiv in die Kritik geraten waren.

Des Weiteren hat der Fachschaftsrat Politikwissenschaften einen Antrag formuliert, wonach das Plenum erneut das Vertrauen gegenüber Karola und Tim aussprechen soll. Enthalten sind vielfältige

Vorwürfe, die die Bereiche Außenwirkung, Sexismus, Reflexion, Arbeitsweisen und Umgang tangieren. Auch der StuRaMed wird in dem Antrag explizit mit einem ominösen Plakat erwähnt. Wir wissen derzeit nicht, ob es sich um das Plakat der Darmspülung handelt und uns dahingehend Sexismus vorgeworfen wird oder ob man den StuRaMed mit dem nachfolgend im Antrag genannten Medi-Elferrat und deren Plakat „Anal, Oral, Egal“ gleichgesetzt hat. Es verspricht eine hitzige Diskussion zu werden, doch leider drängt sich der Verdacht auf, dass die beiden Antragssteller, die Politikwissenschaften studieren, die detaillierten Informationen allesamt von den ReferentInnen des StuRa erhalten haben.

Das Referat Ausländischer Studierenden (RAS) wird die geplante Veranstaltung Internationale Kulturelle Tage (IKT), die Ende Mai stattfinden soll, vorstellen.

TOP 3: TrainingDay 2013

Wir überlegen, ob wir einen TrainingDay 2013 veranstalten wollen. Prinzipiell wäre es sehr wünschenswert, da es vielen Studierenden Spaß und Freude bereitet hat. Claudia würde gern die Hauptorganisation weiterreichen, aber als beratendes Mitglied weiter zur Verfügung stehen.

Zeitlich war der Oktober sehr gut gelegen. Dieses Jahr sollten wir den Termin nicht mit der bvmd-MV zusammenlegen, damit wir einige bvmd-Trainer nach Leipzig einladen können.

TOP 4: eBook-Lizenzen

Wir sind gefragt, eine Auswahl an zukünftig zu lizensierenden eBooks zu treffen und wollen uns in diesem Zuge Alternativen zum bisherigen Angebot der Dualen Reihen überlegen. Es wird angestrebt, Checklisten und Kurzlehrbücher auszusuchen.

TOP 5: Französisch für Mediziner

Als Termin scheint Montag Abend 19.30 Uhr – 21.00 Uhr am besten geeignet.

Julia K. wird bei Frau Schaub aus dem Referat Lehre bzgl. eines Seminarraums für den Kurs anfragen.

Werbung können wir erst machen, wenn Konkretes feststeht. Im Facebook kann der Sprachkurs beworben werden. Ein Newsletter-Artikel ist für die erste Aprilwoche geplant.

Die Einschreibung erfolgt per Mail. Julia K. kümmert sich um die Anmeldung. Die ersten 20 Interessenten können teilnehmen.

Claudia sieht keine Probleme darin, dass der Kurs vom Career Center und nicht vom Sprachenzentrum angeboten wird. Bei Letzterem fallen für manche Kurse Gebühren für die Teilnehmer an.

Anhang: Umlaufbeschlüsse

Protokoll vom 18.02.2013

MH/0/0

Finanzanträge

Anhebung der Subventionierung der Präparierbestecke auf 48€ → Abstimmung: MH / 0 / 2